

Auf Antrag des Marcus Porcius Cato wurde Macedonien „befreit“, d. h. in vier Republiken geteilt, die kein Conubium und Commercium und kein Heer haben durften; die Macedonier sollten in Zukunft überhaupt keine Waffen tragen, denn Rom übernahm den Schutz des Landes; die Hälfte der Steuern, welche dem Könige entrichtet waren, mußte von nun an nach Rom gezahlt werden. — Auch Illyrien wurde „frei“ und in drei Republiken geteilt.

Hierauf gingen die Römer mit den Freunden des Perseus ins Gericht. Epirus wurde furchtbar geplündert und 150 000 Epiroten in die Sklaverei geschleppt. Von den Achäern wurden 1000 der Vornehmsten, darunter der Geschichtsschreiber Polybius aus Megalopolis, nach Italien geführt. Rhodus mußte Lycien und Karien herausgeben und wurde durch Errichtung des Freihafens Delos geschädigt. Der König Antiochus Epiphanes von Syrien, der Ägypten siegreich bekriegt hatte, sah sich durch einen römischen Gesandten gezwungen am Nil umzukehren und wurde durch den Verlust Palästinas geschädigt, welches im Kampfe für die Religion unter dem Heldengeschlecht
167 der Makkabäer oder Hasmonäer sich losriß.

Die Schlacht bei Pydna ist ein Wendepunkt in der Politik der Römer. Aemilius Paullus legte so viel Geld in den Staatsschatz, daß ohne Kriegssteuern von nun an Eroberungskriege geführt werden konnten.

Nach 17jähriger Haft entließ man die Achäer, von denen inzwischen 700 gestorben waren, in ihre Heimat. Die haßerfüllten Greise wirkten überall gegen Rom, und als der Senat befahl, daß Sparta und 4 andere wichtige Städte ihrem Wunsche gemäß aus dem achäischen Bunde entlassen würden, entstand ein allgemeiner Aufstand der Achäer, an deren Spitze Kritolaus und Diäus standen. Zu gleicher Zeit erhob ein gewisser Andriscus, der sich für Philipp, den Sohn des Perseus, ausgab, die Fahne des Aufruhrs in Macedonien, dessen königstreue Bewohner ihm zuströmten. Quintus Cæcilius Metellus besiegte ihn aber und nahm ihn gefangen, zog dann durch die Thermopylen und vernichtete ein achäisches Heer unter Kritolaus in Lokris. Der Konsul Mummius nahm schließlich Korinth, dessen blühenden Handel die römischen Kaufleute schon lange mit scheelem Auge ansahen, verkaufte die Einwohner, schleppte die Kunstschätze nach Rom und zündete die Stadt an. Macedonien, erweitert bis zum adriatischen Meere, wurde römische
146 Provinz; Griechenland (Achaia) aber ward unter die Oberraufsicht des Statthalters zu Thessalonich gestellt.

§ 19. Der dritte punische und der numantnische Krieg.

Seitdem Hannibal seine Vaterstadt notgedrungen verlassen hatte, entriß der König Masinissa von Numidien den Karthagern ein Gebiet nach dem